

Nachrichten aus unserer Gemeinde

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, wenn Bürgermeister Robert Putz Rechenschaft darüber ablegt, was in unserer Gemeinde gemacht wurde und welche Maßnahmen anstehen. Über alles Wissenswerte in der Gemeinde wird informiert in der

Bürgerversammlung

diese findet statt am

Freitag, 25. November 2016

um 19.30 Uhr im Schützenhaus

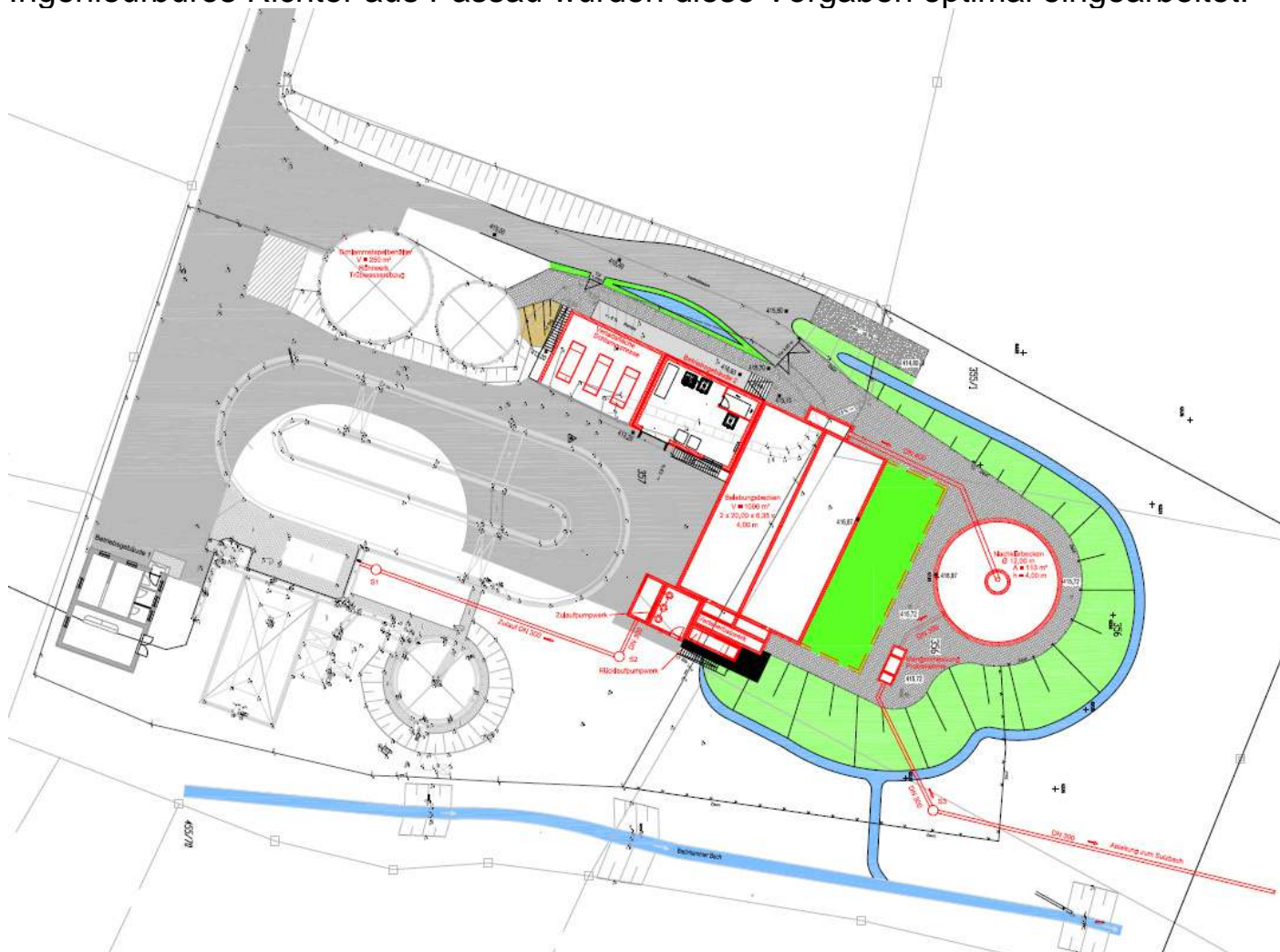
im Sportzentrum Würfeld

Neben dem Rückblick auf das letzte Jahr und dem Ausblick auf die Vorhaben des laufenden Jahres wird vor allem die Sanierungsplanung der Kläranlage vorgestellt; daneben besteht die Möglichkeit, Wünsche und Anregungen vorzubringen.

Aus dem Gemeinderat

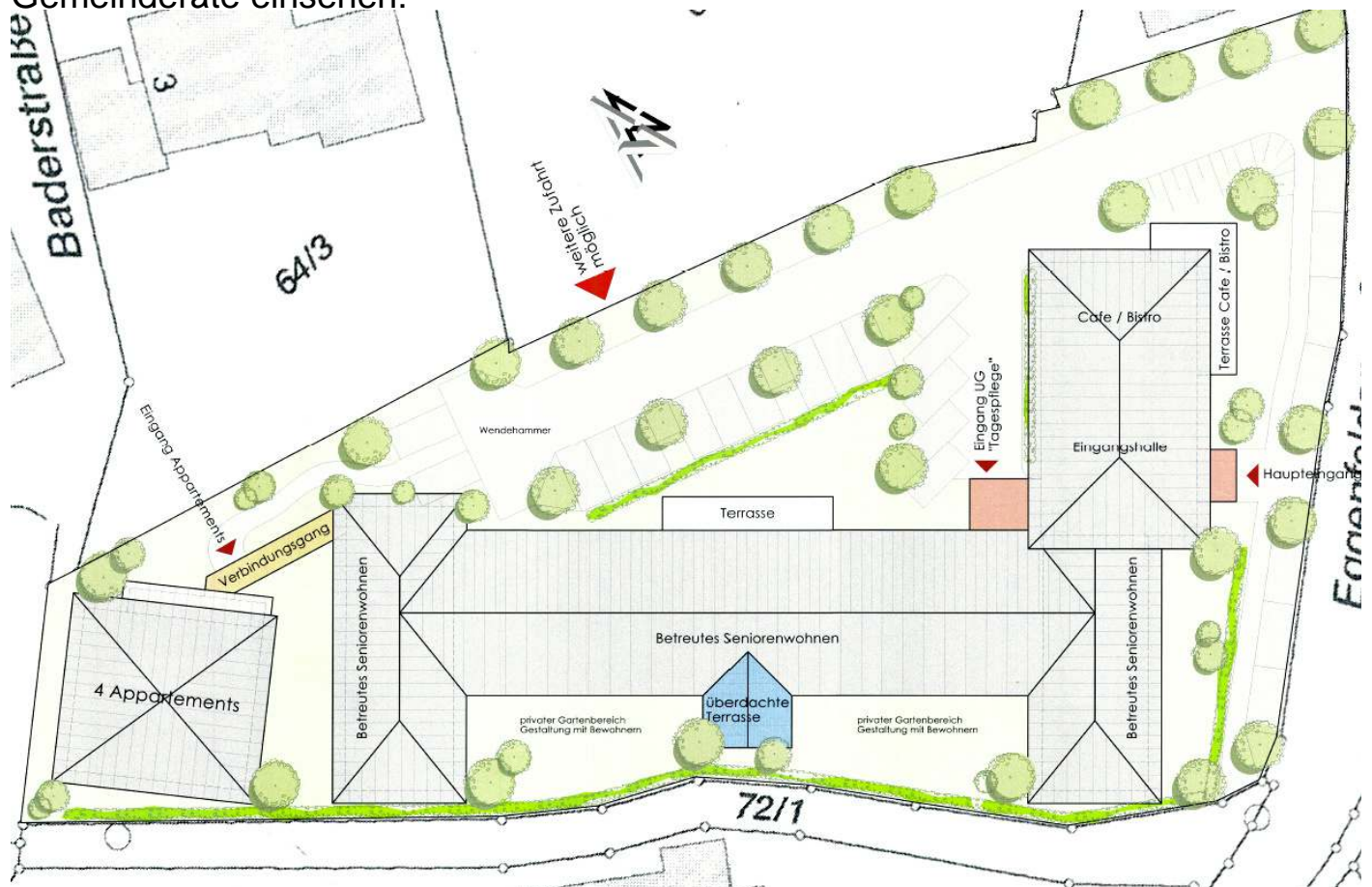
In der letzten Sitzung des Schönauer Gemeinderates hatte das Gremium eine umfangreiche Tagesordnung zu bewältigen und musste dazu zukunftsweisende Entscheidungen fällen. Gleich zu Beginn befaßte sich das Gremium mit dem neuen Umsatzsteuerrecht und beschloß, eine Optionserklärung zum neuen § 2 b abzugeben. Die Verwaltung erläuterte zu diesem Punkt, daß Körperschaften des öffentlichen Rechts bisher nur in Ausnahmefällen – im Wesentlichen im Rahmen der sogenannten Betriebe gewerblicher Art - der Umsatzsteuer unterworfen waren und daß in Zukunft die Besteuerung die Regel sein wird, wenn nicht die in § 2b Umsatzsteuergesetz vorgesehene Ausnahme vorliegt. Die Neuregelung gilt grundsätzlich für alle Umsätze ab dem 1. Januar 2017. Die Körperschaften des öffentlichen Rechts haben jedoch die Möglichkeit, die derzeitige Rechtslage bis Ende des Jahres 2020 beizubehalten, indem sie eine so genannte „Optionserklärung“ gegenüber dem zuständigen Finanzamt abgeben. Von dieser gesetzlichen Möglichkeit hat der Gemeinderat und stets widerruflich Gebrauch gemacht.

Ein weiteres Mal befassten sich die Gemeinderäte mit der Sanierung der Kläranlage Schönau. Dazu erläuterte Bürgermeister Robert Putz nochmals die geplanten Maßnahmen zur Ertüchtigung der über 40 Jahre alten Anlage. Dabei müssen die neuesten Anforderungen der Gewässerbewirtschaftung berücksichtigt, die Anlagengröße auf die künftige Auslastung ausgerichtet und der Betriebsablauf energieeffizient gestaltet werden. Im Planungskonzept des beauftragten Ingenieurbüros Richter aus Passau wurden diese Vorgaben optimal eingearbeitet:



Dieses Planungskonzept, der Ablauf der Baumaßnahmen, Erläuterungen zur Maßnahme einschließlich der vorgesehenen Finanzierung werden öffentlich in der Bürgerversammlung vom 25. November 2016 um 19.30 Uhr im Schützenhaus im Sportzentrum Wührfeld vorgestellt und besprochen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit zur Entwicklung der Gemeinde wird die Schaffung von Plätzen zum seniorenrechtlichen Wohnen sein. Die Gemeinde hat hierzu schon rechtzeitig die notwendigen Grundstücke in der Ortsmitte erworben und mit verschiedenen, interessierten Bauträgern ein Baukonzept erarbeitet. Ein mögliches Konzept für das ambulant betreute Seniorenwohnen konnten die Gemeinderäte einsehen:



(Das vorgestellte Konzept liegt diesem Gemeindeblatt in einer Konzeptübersicht mit Planübersichten und Beispielrechnung bei).

Zur weiteren Bearbeitung für das Baugebiet „Unterzeitlarn-Oberfeld“ mußte eine Regelung zur Baufreimachung gefunden werden. Über das geplante Baugebiet führt derzeit noch eine 20-kV-Freileitung. In gemeinsamen Gesprächen mit der Bayernwerk AG konnte jetzt eine Lösung gefunden werden, bei der einerseits die bestehende Überspannung der Freileitung beseitigt und andererseits die Anbindung des Baugebietes an das Energienetz sichergestellt werden kann. Der Gemeinderat gab seine Zustimmung, daß die bestehende Freileitung südlich des Baugebietes unterbrochen und durch Einbau einer Erdleitung westlich am Baugebiet vorbeigeführt wird. Auf einem gemeindlichen Grundstück nordwestlich des Baugebietes wird die Erdleitung wieder in die Freileitung eingebunden und dort auch ein Transformatorhäuschen zur Energieversorgung des Baugebietes errichtet. Wegen der Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Schönau in Deckblatt 1 (wurde bereits mit Aushang vom 08.08.2016 bekanntgemacht; Gemeindeblatt Nr. U 07/2016 vom 08.08.2016, Seite 6) fand eine Besprechung mit der höheren Landesplanungsbehörde bei der Regierung von Niederbayern statt. Mit den zuständigen Sachbearbeitern der Regierung wurde die geplante Änderung hin zu einer künftigen gewerblichen Nutzung am Schnittpunkt der Staatsstraßen St 2108 (Schönau-Johanniskirchen) und St 2112 (Arnstorf-Pfarrkirchen) besprochen. Von Seiten der Landesplanungsbehörde stehen der Änderung keine Vorbehalte entgegen; somit gab das Gremium den Startschuß für die Verfahrensbearbeitung zur Änderung des Flächennutzungsplanes; mit der Ausarbeitung der Verfahrensunterlagen war das Büro für Landschaftsarchitektur und Stadtplanung Jocham+Kellhuber beauftragt worden.

Im kommenden Jahr beabsichtigt die Gemeinde Postmünster, die Verbindungsstraße von Neuhofen über Polting bis zur Einmündung in die Kreisstraße PAN 38 bei Wald auszubauen. Von der Gesamtlänge der Straße von ca. 2,3 km verlaufen etwa 200 Meter über das Gemeindegebiet von Schönau. Der Gemeinderat erklärt sich einverstanden, sich an dieser Maßnahme unter Federführung der Gemeinde Postmünster zu beteiligen und die dafür anfallenden Kosten von schätzungsweise 25.000 € nach Abzug zu erwarteter Zuschüsse in den Haushalt für 2017 aufzunehmen.

Der Bürgermeister berichtete dem Gremium, daß derzeit die Ermittlung der Verbrauchswerte für die Wasser- und Kanalabrechnung 2016 laufen. Dabei wurde erstmals die Möglichkeit eingeräumt, die Zählerstände über die „Online-Funktion“ auf der Gemeindehomepage zu melden. Von dieser Möglichkeit haben bis kurz vor Abgabeschluß nur etwa 18 % der Anschlußnehmer Gebrauch gemacht. Parallel dazu wurden vom Wassermeister Josef Attenberger die Wasserzähler gewechselt, bei denen der Eichzeitraum abgelaufen ist. In Vorbereitung auf den bevorstehenden Winter haben die Bauhofmitarbeiter die Leiteinrichtungen entlang der Gemeindestraßen ausgebessert wo Bedarf war und schon die Schneestangen gesetzt. Bei der technischen Prüfung der Winterdienstgeräte wurden gleichzeitig auch die Lagerflächen im Bauhofgelände neu organisiert. Überlegt wurde dabei auch, die derzeit offenen Schütten zur besseren Konservierung der darin gelagerten Materialien zu überdachen.

Vom Ausschuß für Volksfestangelegenheiten nahm das Gremium zur Kenntnis, daß das nächstjährige Schönauer Volksfest vom 21. – 24. Juli 2017 stattfindet. Für dieses Fest wurde bereits ein erster Programmwurf gefertigt und mit dem Festwirt Werner Linke abgesprochen. Auch wieder mit dabei sein wird die Schaustellerfamilie Fritz Schneider aus Siegenburg. Bei weitgehend unveränderten Programmeckpunkten sollen noch einzelne Highlights gesucht und Aktionen organisiert werden.

Unmittelbar vor der Tür steht schon die 25. Auflage des Schönauer Christkindlmarktes. Dieser findet wie immer am 2. Adventwochenende (03. und 04. Dezember 2016) auf dem Parkplatz in der Eggenfeldener Straße statt. Dazu wird Ende November eine eigene Ausgabe des Gemeindeblattes aufgelegt und an alle Haushalte verteilt; Redaktionsschluß dazu ist am 24.11.2016. Erfreut war das Gremium, daß auch in diesem Jahr die beiden Veranstaltungstage des Marktes jeweils mit einer Verlosung von Entengutscheinen enden; mit großzügigen Spenden unterstützen die Gemeinderäte die Finanzierung des Marktes.

Das Gremium nahm zur Kenntnis, daß derzeit die Arbeiten des 1. Abschnittes zum Breitbandausbau laufen. Zum Umfang der Maßnahmen in diesem Abschnitt hat die Gemeinde auf ihrer Homepage (www.gemeinde-schoenau.de) unter dem Button „Breitbandausbau“ für den 1. Abschnitt eine Maßnahmenkarte eingestellt. Auf Anfrage von vielen Bürgern aus dem Bereich Unterzeitlarn wurde mitgeteilt, daß der Ausbau in Unterzeitlarn über eine interkommunale Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Dietersburg vereinbart worden ist. Einbezogen in diese Vereinbarung sind die Bereiche um Furth aus der Gemeinde Dietersburg und Unterzeitlarn aus der Gemeinde Schönau.

Sehr positive Äußerungen erreichten die Gemeinde aus der Bevölkerung über die durchgeführte Umrüstung der kommunalen Straßenbeleuchtung auf LED-Licht. Zwar hat die beauftragte Bayernwerk AG schon die Umrüstung der Lampen abgeschlossen. Die die damit verbundene Umstellung der bisherigen Halbnachtschaltung auf eine Nachtabsenkung muß erst noch auf die gesamte Straßenbeleuchtungseinrichtung umprogrammiert werden; dies soll nach Aussage des Bayernwerks zeitnah erfolgen.

Erfreulich war auch die Mitteilung des Straßenbauamtes, daß die langandauernde Straßensperrung der St 2108 von Schönau nach Feitshof etwa Mitte November aufgehoben werden soll.

Aus dem Fundbüro

Auf dem Freigelände des E-Aktiv-Marktes in der Baron-Riederer-Straße wurde circa zwischen dem 10. und 12. Oktober 2016 ein blau-silberner Fahrradhelm (Größe S/M) gefunden. Der Besitzer kann die Fundsache ab sofort im Rathaus abholen.



**Bayerischer
Bauernverband**

Ortsverband Schönau

Der

Ortsverband Schönau

des

Bayer. Bauernverbandes

lädt alle

Mitglieder und Interessierten

ein zur

Jahreshauptversammlung

mit Neuwahlen

der Ortsbäuerin und des Ortsobmanns

am

Dienstag, 22. November 2016

um 19.30 Uhr

ins

Gasthaus Wieser-Hausmanning

in

Schlottham

Der Kreisobmann Hermann Etzl aus Eggldham berichtet über die aktuelle Agrarpolitik und leitet die Neuwahlen.

um zahlreiche Teilnahme ersucht
der BBV Ortsverband Schönau



Großer Kuchenverkauf

am

Freitag, den

18. November 2016

von 10:00 Uhr - 18:00 Uhr

Samstag, den

19. November 2016

von 9:00 Uhr - 14:00 Uhr

beim EDEKA – Aktiv – Markt

Heizmann in Schönau

Der Erlös kommt zu 100% den Kinder der
Grundschule Schönau zu Gute!

Organisiert durch den Elternbeirat der Grundschule Schönau

Kindergarten St. Stephanus Schönau

Thomas Rinner und Margit Weber führen den Schönauer Kindergartenbeirat an. Nach erfolgter Wahl und Aufteilung der Arbeitsbereiche stellte sich bei der ersten gemeinsamen Sitzung im neuen Betreuungsjahr im Kindergarten St. Stephanus Schönau der neue Beirat vor. Zu dieser Sitzung begrüßte die stellvertretende Kindergartenleiterin Laura Haag in Vertretung von Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil und Bürgermeister Robert Putz den beauftragten Trägervertreter, Kirchenverwaltungsratsmitglied Erich Hager und den Geschäftsleiter der Gemeinde und Ausschußmitglied im Kindergarten Michael Noder. Wie schon zu Beginn der ersten Kindergartenjahre mit dem neuen Kinderbildungs- und Erziehungsgesetz wurde auch heuer wieder das Wahlverfahren zur Beiratswahl mit der morgendlichen Bringzeit kombiniert, was sich auch wieder an der Wahlbeteiligung positiv ausgewirkt hat. Die Auswertung der Stimmzettel durch den Geschäftsleiter der Gemeinde Michael Noder ergab eine überraschend hohe Wahlbeteiligung. Gemeinsam dankten Trägervertreter und der Gemeindegeschäftsleiter den Eltern, die das Beiratsamt angenommen haben und sich zum Wohle ihrer Kinder in die Arbeit rund um den Kindergartenbetrieb aktiv einbringen. Der Beirat ist die Verbindung zwischen dem Personal, dem Kindergartenträger, der Gemeinde und den Eltern. Der bisherige Vorsitzende Thomas Rinner wurde in seinem Amt als 1. Vorsitzender bestätigt; ihm stellvertretend zur Seite steht künftig Margit Weber. Beate Baumann als Schriftführerin, Martina Bleibinhaus als ihre Stellvertreterin, Marina Zehrer als Kassier und Elisabeth Waldherr als stellvertretende Kassenverwalterin sowie Martina Brauneis-Haas, Bettina Fürstberger-Thanner, Manuela Houwers, Silvia Huber, Manuela Salzberger und Angelika Thanner komplettieren den Elternbeirat.

Die beigeladenen Ehrengäste und auch das Kindergartenpersonal gratulierten dem neugewählten Elternbeirat für die Übernahme des ehrenvollen Amtes und hofften, die bisherige Zusammenarbeit unverändert fortführen zu können.

Erste Bewährungsprobe der neuen Elternvertretung war am Freitag, 11. November 2016 Uhr das Namensfest zu Ehren des Heiligen Martin.

Kindergarten feiert Martinsfest

Zum Namensfest des heiligen Martin luden die Kinder, der Elternbeirat und das Betreuungspersonal des Kindergartens Schönau Eltern, Geschwister und viele, viele zum Laternenfest nach Schönau ein. Alle zusammen sammelten sich am Kindergarten in der Schulstraße, erhellten mit den selbstgebastelten Lampions den Weg zum Kirchenplatz und zogen abgesichert durch die Männer der Schönauer Feuerwehr in einem bunten Lichterzug zum Kirchenplatz; voran führte Kindergartenleiterin Sonja Lindhuber auf ihrem Pferd und verkleidet als Hl. Martin den Zug an. Nach dem Einzug in die Kirche, den eine Gruppe der Kinder mit einem Laternentanz umrahmte, begrüßte Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil die kleine Andacht und erläuterte die Symbolkraft der Martinslegende für gelebte Solidarität. Hierauf lauschten die zahlreichen Besucher der gespielten Legende, bei der der Soldat Martin auf seinem Weg einen armen Bettler antraf und der uns als großer Wohltäter bekannte Martin daraufhin seinen Mantel teilte. Abschließend dankte Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil dem Betreuungspersonal um Kindergartenleiterin Sonja Lindhuber für die hervorragende Vorbereitung der Feier, dem Elternbeirat für die lukullische Umrahmung des anschließenden Festes und den aktiven Mitgliedern der Feuerwehr Schönau für die Absicherung des Lampionzuges. Als Symbol des Teilens gaben anschließend beim Verlassen der Kirche die Betreuerinnen an die Besucher Martinslebkuchen aus. Im ehemaligen Posthalterstadel empfingen dann die Elternbeiräte die Besucher mit Würstl, Glühwein, mit einem üppigen Kaffee- und Kuchenbuffet, aber auch mit einem heimeligen Martinsfeuer.

Spenden an Wallfahrtskirche Heiligenberg Kath. Frauenbund Schönau

Als lebendige Glieder der Kirche, in der Frauenbewegung verwurzelt, haben sich die Mitglieder des katholischen Frauenbundes Schönau zusammengeschlossen. Sie sind in ihrem Verband engagiert, wertorientierte und religiös motivierte Interessen der Gemeinschaft zu vertreten und am Aufbau, der Förderung und am Fortbestand einer bürgerlichen Gesellschaft im Sinne der christlichen Kirche mitzuwirken. So beteiligten sich die Schönauer Frauenbunddamen an den Aktivitäten der Pfarrgemeinde zu den 3. Goldenen Sonntagen in Heiligenberg bei der Wallfahrtskirche St. Erasmus. Sind die Frauenbunddamen auch in all den Jahren fester Bestandteil der drei Gedenksontage zur Erasmus-Wallfahrt in Heiligenberg. So waren die Damen in diesem Jahr besonders motiviert. Schließlich fiel der 3. Goldene Sonntag mit den Abschlußfeierlichkeiten der Außenrenovierung zusammen, zu der auch der Passauer Bischof Dr. Stefan Oster gekommen war. Der Schönauer Frauenbund hat dazu seine Mitglieder aufgerufen, das angebotene Kaffee- und Kuchenbüffet zu unterstützen. Insgesamt haben 38 Frauenbundfrauen „Süßwerk“ produziert, diese dem Verein spendiert und zum hervorragenden Spendenergebnis beigetragen.

Die Vorstandschaft hatte im Vorfeld der Festlichkeit bereits beschlossen, den Erlös der Kuchenaktion am 3. Goldenen Sonntag der Wallfahrtskirche zur Bestreitung der Renovierungskosten zu spendieren. Angela Fritz vom Vorstandstrio sowie Christine Aigner und Ingrid Brunner von der Frauenbundvorstandschaft kamen schließlich nach Heiligenberg, um dem engagierten Kirchenpfleger Isidor Frank den Reinerlös in Höhe von 801,00 € zu überreichen. Die Frauenbunddamen waren besonders stolz, die überwältigende Summe aus dem Kuchenbüffet als Beitrag zur Kirchenrenovierung beitragen zu können und dankten allen Spenderinnen sowie auch allen Kuchenkäufern, die dieses Ergebnis erst ermöglicht haben.

Isidor Frank bedankte sich für alle Pfarrbürger der Kirchenverwaltung Heiligenberg für die großzügige Spende und für das ehrenamtliche Engagement des Frauenbundes ganz herzlich und versprach, daß die Mittel allesamt dem gemeinsamen Zweck zugeführt werden.

Obst- und Gartenbauverein Schönau

Die Drei Goldenen Sonntage gehören zur Wallfahrtskirche St. Erasmus in Heiligenberg in der Gemeinde Schönau wie sprichwörtlich der linke zum rechten Schuh. Seit Generationen werden diese „hohen Feiertage“ der Wallfahrtskirche auf dem Heiligen Berg“ um die Zeit des Erntedanks im Herbst gefeiert. Hier trifft Eucharistie auf Geselligkeit und Besinnung auf Ausgelassenheit. Seit jeher vergnügen sich die Besucher in Heiligenberg nach dem Gottesdienstbesuch; fester Bestandteil gerade des Dritten Goldenen Sonntags ist das beliebte Würfelspiel.

Dieses betreuen jetzt die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Schönau. Wo sonst schon viele „Heiligenberg-Pilger“ sich herzlich vergnügen, folgte in diesem Jahr noch eine immense Steigerung des Zustroms. Wurde an diesem Tag nicht nur der Abschluß der Außenrenovierung der Wallfahrtskirche gefeiert, sondern kam eigens aus Passau Bischof Dr. Stefan Oster zu Besuch. Natürlich musste auch Bischof Dr. Oster zum Stand des Gartenbauvereins. Er, wie auch viele Eltern und Kinder, versuchte sich beim Spiel mit den Würfeln. Der diesmal außerordentlich hohe Erlös von 250,00 € wurde von der Gartler-Vorstandschaft nun für die Renovierung der Kirche an Kirchenpfleger Isidor Frank übergeben. Das Geld hatten die Vorsitzenden Norbert Werber und Helene Zellhuber in einen Geldsack gesteckt und haben damit den Kirchenpfleger sehr überrascht.

Dieser bedankte sich ganz herzlich für die ebenso willkommene wie auch notwendige Unterstützung der aufwändigen Renovierungsarbeiten an dem kirchlichen Kleinod auf dem „Heiligen Berg“.

Ingenieurbüro Thomas Rinner spendet an HvO

Thomas Rinner aus Burg in der Gemeinde Hebertsfelden betreibt nicht nur an seinem Wohnsitz ein Ingenieurbüro und ist zudem Elternbeiratsvorsitzender des Schönauer Kindergartens St. Stephanus, sondern er hat auch einen ausgeprägten Blick auf die Notwendigkeiten zum Helfen. Wie schon im Vorjahr unterstützt der engagierte Ingenieur die tagtägliche Arbeit der ehrenamtlichen Mitarbeiter der Helfer-vor-Ort-Gruppe Schönau. Um direkt Hilfe vor Ort zu gewähren übergab Thomas Rinner an die beiden Leiter der Schönauer Gruppe Frederik Fritz und Sebastian Richter jetzt einen Spendenscheck in Höhe von 1.000 €. Beide bedankten sich für die Geldmittel, die zum Unterhalt und zur weiteren Ausstattung des Einsatzfahrzeuges verwendet werden. Sie waren zugleich überwältigt vom unerwarteten Spendenbetrag für ihre Arbeit zum Wohle von Mitmenschen in Not.

Kürbiswettbewerb des Gartenbauverein Schlottham

Alexandra Speckner von der Vorstandschaft des Obst- und Gartenbauvereins Schlottham hatte in diesem Jahr eine neue Kindergruppe gegründet und macht mit dem Gartlernachwuchs neben anderen Projekten auch saisonbedingte Themenprojekte. Was liegt unmittelbar vor dem „Halloween-Parties“ näher, als sich mit dem Kürbis zu beschäftigen. Zusammen mit ihren Helferinnen des Schlotthamer Gartenbauvereins rief Alexandra Speckner erstmals einen Kürbiswettbewerb aus. Dazu lud sie die interessierten Kinder in den Mehrzwecksaal der Gemeinde ein. Dort wurden zum einen Preise für die größten Kürbisse ausgelobt und zum anderen wurden verschiedene Bastelanleitungen gegeben. Insgesamt kamen 23 Kinder und schleppten zum Großteil riesige Gartenfrüchte herbei.

Den schwersten Kürbis mit 37,8 kg hatte Maxi Stopfinger, den zweitschwersten Kürbis Christoph Huber mit 31,1 kg und den drittenschwersten Eva Stopfinger mit 25,3 kg dabei. Als Preis erhielten die Besitzer der drei schwersten Kürbisse je einen Kinogutschein; natürlich hatten die Organisatorinnen aber auch für alle anderen Kinder Preise für ihre Teilnahme mitgenommen.

Nach dem Wiegen wurden in die Kürbisse lustige Gesichter geschnitzt, ein Gespenst/Fledermaus-Mobile gebastelt, Duftsäckchen mit Lavendel befüllt und kleine Zierkürbisse phantasievoll verziert. Dem schwersten Kürbis von Maxi Stopfinger wurde noch eine besondere Ehre zuteil Dieser durfte auf dem Wagen des Gartenbauvereins Schlottham beim Leonhardiumritt in Niedernkirchen mitfahren.

Die Kindergruppe
des Obst- und Gartenbauvereins Schlottham
lädt alle Kinder

am Freitag, 25. November 2016

von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

im Mehrzweckraum der Gemeinde Schönau

zum

Adventsbasteln

ein.



Bitte bringt eine Kerze (fürs Gesteck) und
Tannenzapfen (oder ähnliches) mit.

Anmeldung bei
Speckner Alexandra 08726/969722
oder Bachmeier Maria 08727/808

Achtung
wg. Wirtswechsel beim „Oberwirt“
neuer Termin und Ort

Einladung



Der Obst- und Gartenbauverein Schönau
lädt herzlich ein zur

Adventfeier mit Versteigerung

am **Freitag, den 25. November 2016**

um **19.30 Uhr im Cafe Asbeck in**

Schönau.

Auch Nichtmitglieder, Freunde und Bekannte sind
hierzu herzlich eingeladen.

Musikalische Umrahmung: **Elias Kronthaler**

Die Vorstandschaft



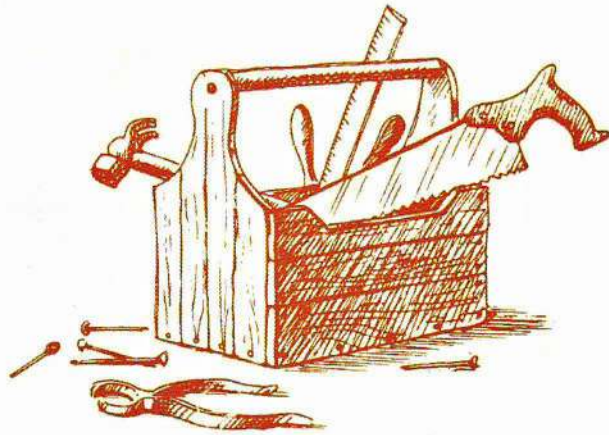
Sonnendorf im Gewerbegebiet „GE WÜHRFELD“

Repair Café

Wegwerfen? Denkste!

&

Reparaturen aller Art



ab 03. Dez. 2016 - Jeden ersten und letzten Samstag im Monat.

In unserer Reparaturwerkstatt können Sie entweder Reparaturen aller Art von unserem Meister ausführen lassen oder an einem „Repair Café Treffen teilnehmen, um sich von den Besuchern helfen zu lassen, bzw. auch Anderen bei der Reparatur zur Seite zu stehen.

Die Idee des Repair Cafés wurde bereits in über 270 Städten und Gemeinden realisiert.

Beide, die Reparaturwerkstatt und das Repair Café befinden sich im selben Raum und dienen der selben Idee.

Wir wollen damit Müll vermeiden, wertvolle Geräte oder Gegenstände für die Benutzung erhalten und den kreativen Prozess des Reparierens fördern.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und auf Ihren Besuch.

Reparatur Werkstatt Zeiten:

Reparaturen zum Selbstkostenpreis
unter Haftungsausschluss

Öffnungszeiten: erster und letzter Samstag
im Monat von 10:00 – 17:00 Uhr

Treff im Repair Café :

Jeden letzten Samstag im Monat von
14:00 – 17:00 Uhr mit Unterstützung
durch den Werkstattmeister

Tag der Ehejubiläen

Die Pfarrgemeinde Schönau-Unterzeitlarn lud auch in diesem Jahr wieder alle Paare ein, die im laufenden Jahr ein rundes oder halbrundes Ehejubiläum feiern können. Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil und die Pfarrgemeinderäte konnten dazu insgesamt zweiundzwanzig Paare mit langjährigem Ehestand begrüßen.

Der Tag begann mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Stephanus in Schönau, den Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil gestaltete. Für die Pfarrgemeinde begrüßte stellvertretende Pfarrgemeinderatsvorsitzende Claudia Vogginger die Jubilare einzeln unter Angabe der gemeinsamen Ehejahre. Zum Abschluß des Gottesdienstes segnete Pfarrer Dr. Joseph einzeln und nacheinander alle Paare. Zu seinen Glückwünschen übergab Claudia Vogginger jeder Dame eine rote Rose und den Herren eine Flasche Schönauer St. Stephanus-Wein. In der anschließenden Feier im festlich geschmückten Saal des Schönauer Pfarrheimes wurden die Jubelpaare mit einem Sektempfang von den Mitgliedern des Pfarrgemeinderats begrüßt. Dieser bewirteten anschließend die Gäste mit Kaffee und Kuchen sowie Getränken und belegten Broten; Katharina und Paintmayer umrahmten mit Geige und Gitarre die Feier musikalisch. Das gemütliche Beisammensein wurde durch Sketche und lustigen Geschichten aus dem Eheleben aufgelockert. Dabei trug Claudia Vogginger ein Gedicht zum Eheleben vor und spielten Klaus Zellhuber als Pfarrer, Christian Hölzlwimmer als naiver Bräutigam und Christa Stelzeneder als dessen künftige Braut den Sketch zum Eheexamen.

Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil wünschte zum Abschluß allen Jubelpaaren noch viele, gemeinsame Jahre in Liebe und Treue. Einen besonderen Dank gab er auch im Namen der Ehejubilare an die Pfarrgemeinderatsmitglieder, die den Kuchen spendeten und die Bewirtung übernahmen.

Landjugendspiele

Die Katholische Landjugend Unterzeitlarn/Furth lud wieder alle umliegenden Jugendgruppen und Ortsvereine zum Spieletag nach Unterzeitlarn ein. Die insgesamt 17 teilnehmenden Ortsvereine und Landjugendgruppen hängten sich mächtig rein, die gestellten Aufgaben und Geschicklichkeitsspiele möglichst bestens absolvieren zu können. Bei einem Grillfest in der „Bachmaier-Halle“ in Wammering bei Schönau fand jetzt die Preisverleihung statt.

Schon gespannt auf die Ergebnisse der Spiele, kamen jetzt zur Abschlußveranstaltung der diesjährigen Landjugendspiele wieder alle zahlreich.

Spannend war dann auch die Wertung. Bei den Ortsvereinen war der Punktstand sehr knapp und konnte erst im Stechen entschieden werden. Schließlich dominierten die Männer der freiwilligen Feuerwehr Unterzeitlarn und setzten sich gegen die Volleyballfreunde aus Furth und auch gegen die freiwillige Feuerwehr Furth durch. Die „Zeilinga Floriana“ gewannen damit nach einer längeren „Durstphase“ endlich wieder einmal den beliebten Wettbewerb. Bei den Landjugendgruppen siegte die Nachbarlandjugend aus Dietersburg vor den Mannschaften aus Gschoad und Zell. Für ausgiebige Stimmung und beste Unterhaltung sorgte an diesem ausgelassenen Abend noch der Landjugendeigene DJ und wurden an der Bar reichlich die angebotenen Getränke konsumiert. Vorsitzende Sandra Stömmmer konnte zusammen mit ihrer Helfertruppe wieder sehr zufrieden sein mit den diesjährigen Landjugendspielen der Landjugend Unterzeitlarn-Furth.

Kriegerjahrtag mit Totenehrung

In Vertretung des Schönauer Ortpfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil zelebrierte Pfarrer Peter-Michael Obermeier aus Zell den gemeinsamen Gottesdienst zum Auftakt des Jahrtages mit Heldengedenken der Krieger- und Soldatenkameradschaft Schönau in der Pfarrkirche St. Stephanus in Schönau und sprach deutliche Worte der Mahnung zum Erhalt des Friedens auf Erden. Die gastgebende KSK Schönau empfing, musikalisch begleitet vom Löschtrupp der Feuerwehrkapelle Unterzeitlarn die Abordnungen des Patenvereins aus Falkenberg, der benachbarten Kameradschaften aus Zell, Unterzeitlarn, Nöham und Neuhofen, die Abordnungen der Ortsvereine sowie Fahnenmutter Maria Enggruber, Bürgermeister Robert Putz sowie den Ehrenvorsitzenden Josef Enggruber, den langjährigen Vorsitzenden Josef Wieselhuber, das Ehrenmitglied Heinrich Aigner sen. und alle Kameradschaftsmitglieder beim Schloßcafe Asbeck. Gemeinsam zogen die Teilnehmer des Jahrtages zur Pfarrkirche. Im Anschluß an den Gottesdienst versammelten sich die Teilnehmer um das Kriegerdenkmal. Dort erinnerte Vorstand Michael Huber an insgesamt 125 Bürger aus der Gemeinde Schönau, die nicht mehr aus den von

ihnen nicht gewollten Kriegen nach Hause zurückkehrten. Angesichts der Abermillionen Opfer der beiden Weltkriege und der unzähligen Bürgerkriege auf der ganzen Welt rief Vorstand Michael Huber zur Vernunft der Menschheit und zum Ende der gewalttätigen Auseinandersetzungen auf. Zum Gedenken an die Gefallenen, Vermissten und verstorbenen Kameraden legte Michael Huber stellvertretend für die KSK Schönau eine Schale nieder; dort hielten die Kameraden Josef Glatzmeier und Stefan Schmalzgruber das Fackellicht zum besonderen Gruße. Die Junker der teilnehmenden Vereinsabordnungen salutierten mit abgesenkten Fahnen zusammen mit den angetretenen Kameraden am Kriegerdenkmal, während die Musiker des Löschtrupps das Kameradenlied sowie die Deutschlandhymne intonierten; alle angetretenen Kameraden und Jahrtagsbesucher verharrten in innerer Besinnung. Nach dem Heldengedenken am Kriegerdenkmal stellte Vorstand Michael Huber am Kirchplatz die Teilnehmer zum Festzug auf, führte den Zug über die Bachhamer Straße bis zum Vereinshaus der Schloßschützen im Sportzentrum Wühfeld. Dort fand mit dem gemeinsamen Mittagessen der Jahrtag der KSK Schönau seinen offiziellen Abschluß. Im Vereinssaal dankte Vorstand Michael Huber nochmals allen, die zum Gelingen des Jahrtages beigetragen haben, insbesondere Pfarrer Peter-Michael Obermeier für die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes, der Feuerwehr Schönau für die Absicherung des Zugweges, bei der Fahnenmutter Maria Enggruber, beim langjährigen Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Josef Müller, der beim Gottesdienst als Lektor fungierte sowie bei den Musikern des Löschtrupps; Bürgermeister Robert Putz schloß sich in seinem Grußwort den mahnenden Worten des Vorstands am Kriegerdenkmal an und wünschte den Kameradschaften ungebrochenen Zusammenhalt. In reger Unterhaltung wurde das Zusammentreffen beim Jahrtag der KSK Schönau im Vereinshaus der Schloßschützen Schönau fortgeführt.

Caritas - Jubiläum

Am 25. November 1991 wurde in Schönau von 27 engagierten Pfarrbürgern der Ortscaritasverband Schönau-Unterzeitlarn als insgesamt 80. Ortsverband in der Diözese Passau gegründet. Zum 25. Jahrtag der Gründung organisierte die Vorstandschaft eine kleine Feier. So konnte Ortscaritas-Vorsitzender Franz Roth zu Beginn der Feier den bischöflich Beauftragten für die Caritas in der Diözese Passau und Vorsitzenden des Diözesanverbandes der Caritas, Diakon Konrad Niederländer, die Leiterin des Gemeindec Caritas im Diözesanverband Ingrid Aldozen-Entholzner, den Vorstand des Kreiscaritasverbandes Rottal-Inn, Diakon Manfred Becher und Schönaus 3. Bürgermeisterin Sylvia Linke in Vertretung von Bürgermeister Robert Putz als Ehrengäste begrüßen. Sehr herzlich begrüßte der Ortscaritasvorsitzende Pater Jazek aus dem polnischen Tschenstochau, der im Auftrag von Dekan Dr. Wolfgang Schneider den Festgottesdienst zelebrierte; sein Gruß galt aber auch dem Schönauer Kirchenchor unter Leitung von Kathrin Golginger.

In seiner Predigt zitierte Diakon Manfred Niederländer Kardinal Reinhard Marx, der die Caritasbewegung als Grundmelodie der Kirche bezeichnete. Er dankte anläßlich des Gründungsjubiläums allen, die in diese Melodie mit einstimmen und sie durch ihr Engagement am Leben erhalten. Im Namen aller Bedürftigen bedankte er sich bei allen Sammlerinnen und Sammlern, aber auch allen, die sich ehrenamtlich engagieren. Denn wenn diese Grundmelodie der Kirche verstummen würde, gäbe es keine aktive und starke Caritas mehr und könnte die Kirche nicht mehr nach dem Wort Jesu handeln, der die Not gesehen und gehandelt hat. Während Vorstandsmitglied Angela Fritz die Namen der bereits verstorbenen Gründungsmitglieder vorlas, entzündete zum Gedenken an sie Franz Roth eine Kerze.

Diakon Niederländer appellierte an die Festbesucher, den Blick auf den jeweils nächsten Mitmenschen zu richten, seine Sorgen und Nöte zu erkennen, um notwendige Unterstützung und Hilfe organisieren zu können. Stellvertretend für alle engagierten Mitglieder bedankte sich Diakon Konrad Niederländer mit einem wunderbaren Blumenarrangement bei der Gründungsvorsitzenden Elfriede Beuschel, die in den 25 Jahren ihres Wirkens an der Spitze des Ortsverbandes stets mutig vorangegangen ist, Not gesehen hat und sich um Linderung bemüht hat.

Im Abschluß an den Festgottesdienst kamen die Ehrengäste und Gründungsmitglieder zusammen mit der aktuellen Vorstandschaft des Ortscaritasverbandes Schönau-Unterzeitlarn im Schloßcafé Asbeck zu einer kleinen Feierstunde zusammen. Dort erhielten die Gründungsmitglieder Alfons Aigner sen., Heinrich Aigner sen., Heinrich Aigner jun., Maria Aigner, Hubert Attenberger sen., Georg Bachmaier, Elfriede Beuschel, Josef Eherer, Heidi Felixberger, Josef Glatzmeier sen., Hermine Hager, Franz Hölzlwimmer, Ludwig Lagleder, Mathilde Maier, Josef Mühlthaler, Michael

Noder, Maria Reiter, Ludwig Reiter, Rita Schnell, Alois Steinbrunner, Harald Wimmer, Helene Zellhuber und Irmengard Zurzmeier vom Orts Caritasverband eine Ehrenurkunde, verbunden mit dem Dank und die Anerkennung für die Unterstützung und Treue. Für die ununterbrochene, aktive Mitwirkung in der Vorstandschaft von der Gründung bis zum Jubiläum wurden zudem mit dem Ehrenzeichen in Gold des Deutschen Caritasverbandes ausgezeichnet Elfriede Beuschel, Michael Noder und Alois Steinbrunner. Ebenso wurde das Ehrenzeichen in Gold verliehen an die seit der Gründung des Ortsverbandes ununterbrochen als Sammler tätigen Helga Maier, Irene Stöger, Erika Haidinger und Josef Eherer.

In Grußworten dankten Diakon Konrad Niederländer, Diakon Manfred Becher und 3. Bürgermeisterin Sylvia Linke für das ehrenamtliche Engagement im Sinne der Nächstenliebe. Die langjährige Vorsitzende Elfriede Beuschel trug mit einem humorvollen Gedicht zur ehrenamtlichen Tätigkeit noch zur Aufheiterung bei, ehe die Feierstunde mit einem gemeinsamen Mittagstisch ausklang. Vorsitzender Franz Roth bedankte sich abschließend bei allen, die zur Vorbereitung mitgeholfen haben und hoffte auf die weitere Unterstützung durch die Mitglieder.

Gartenbauverein Schönau

Anstatt der obligaten Herbstversammlung organisierte Vorsitzende Helene Zellhuber vom Schönauer Obst- und Gartenbauverein eine Halbtagesfahrt in den benachbarten Landkreis Altötting. Erstes Ziel war die Bio-Almhütte Winklbauer in Asten. Dort empfing Besitzer Sepp Winklbauer die Schönauer Gruppe und führte eine kleine Waldwanderung über sein idyllisches Areal. Man war beeindruckt von den raffinierten Bauten aus Holzschichten, die der findige Eigentümer dort aufgerichtet hat. Zurück an der Almhütte wurde auch das dort eingerichtete, große Trachtengeschäft aufgesucht. Hier fand so mancher Schönauer Gartler manches für sein persönliches Outfit zu kaufen. Richtig stimmungsvoll unterhielt Sepp Winklbauer die Gäste bei Kaffee und Kuchen mit seinem Blechblaspiel. Der zweite Teil des Ausflugs führte dann weiter zum Gemüsebaubetrieb Steiner in Kirchweihdach. Dort steht das größte Gewächshaus von Bayern mit einer Fläche von 27 ha. Besonders die Aufzucht und Pflege interessierte die Teilnehmer. So erfuhren sie, daß die Tomaten, Paprika und Erdbeeren nicht in Erde, sondern in einem Kokossubstrat eingepflanzt sind. Die Bestäubung wird durch extra ausgesetzte Hummeln vorgenommen. Es werden keine chemischen Mittel eingesetzt; stattdessen werden Nützlinge ausgesetzt. Erstaunt waren die Teilnehmer von der Bewässerung aus dem riesigen Rückhaltebecken. Da der Weg durch das Gewächshaus sehr lang ist, wurde man mit einem Elektrobus von einem Ende zum anderen gefahren und erhielt somit einen Überblick über Bayerns größtes Gewächshaus, das 2011 erbaut wurde und mit Erdwärme beheizt wird. Zum Anschluss erhielt alle Teilnehmer eine Kiste voll Fürchte vom betriebseigenen Anbau. Alle Teilnehmer waren begeistert von diesem Unternehmen, dessen Dimensionen man sich nicht vorstellen kann ohne es gesehen zu haben.

Faschingsbeginn

Seit zwei Jahren ist Robert Putz nun Bürgermeister der Gemeinde Schönau. Seither musste er jetzt schon zum dritten Mal seine Amtsgeschäfte abgeben. Dies hat seinen Grund darin, daß mit dem 11.11. eines jeden Jahres die Regierungsgewalt des Gemeindeoberhauptes im Rathaus für die Dauer der so genannten „fünften Jahreszeit“ symbolisch unterbrochen wird. Auch heuer haben die Faschingsfreunde Schönau unter ihrem Präsidenten Markus Greinsberger traditionsgemäß die Rathausschlüssel übernommen. Im Schloßcafe Asbeck forderten Faschingspräsident Markus Greinsberger, seine Elferräte und vor allem die äußerst charmanten Gardemädchen vom Gemeindechef und seinem Gemeinderat den Schlüssel und die Amtsgewalt für die Regierungszeit.

Der Bürgermeister ließ sich nicht lange betteln und erfüllte den Wunsch. Erleichtert hat sicherlich, daß die Faschingsfreunde Schönau hervorragende Repräsentanten der Gemeinde Schönau weit über die Gemeinde- und sogar über die Landkreisgrenze hinaus sind. Er wünschte bei der symbolischen Schlüsselübergabe auch für die Saison 2016/2017 sehr guten Zusammenhalt, viele wunderschöne Auftritte und sehr viel Anklang beim Faschingsbegeisterten Volk. Präsident Markus Greinsberger bedankte sich bei Bürgermeister Robert Putz für die Schlüsselübergabe, aber auch für die guten Wünsche und die hervorragende Unterstützung seitens der Gemeinde. Er will zusammen mit seinen Mitstreitern den guten Ruf des Vereins stärken und vertiefen. Mit einem Glas Sekt stießen die Faschingsfreunde mit den Gemeindevertretern auf ein gutes Gelingen an.

Aus dem Standesamt Herzlichen Glückwunsch

Unserer ältesten Bürgerin

Maria Maier

zum **104.** Geburtstag

Maria und Georg Schöttl

zur

Diamantenen Hochzeit

Geburt

Klara Louise Glatz

Anton Prams,

Jan Niklas Otto Nebranek,

Anton Grabmeier

Sterbefall

Waltraud Büchner

Elisabeth Schmidhuber

70. Geburtstag

Anton Schnell

85. Geburtstag

Franz Esterl

Veranstaltungskalender

Fr.	18.11.16	FFW Unterzeitlarn	Jahreshauptversammlung im GH Hamm
Sa.	19.11.16	Sportverein Schönau	Schafkopfturnier
So.	20.11.16	GH Wieser-Hausmanning	Herbstessen, Schlottham
Sa.	26.11.16	Frauenbund Schönau	Fahrt zum Christkindlmarkt
So.	27.11.16	Gartenbauverein Schönau	Adventsfeier, GH Oberwirt
Di.	29.11.16	Frauenbund Schönau	Adventsfeier, GH Schlottham
Fr.	02.12.16	Schloßschützen	Packerlschießen
Sa.	03.12.16	bis	
So.	04.12.16	Gemeinde Schönau	25. Christkindlmarkt
Sa.	03.12.16	Sonnendorfverein e.V.	Eröffnung Repair-Cafe
Sa.	03.12.16	FFW Unterhöft	Nikolausfeier

Öffnungszeiten und Erreichbarkeiten

Gemeindeverwaltung:

Mo.-Fr. 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Mo./Di. 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Do. 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Wertstoffhof:

Mi. 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Fr. 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sa. 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Kompostieranlage:

Fr. 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sa. 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Gemeindebücherei:

Mi. 08.00 Uhr – 09.00 Uhr
Fr. 15.30 Uhr – 17.30 Uhr

Kath. Pfarramt:

Di. 08.00 Uhr – 11.30 Uhr
14.30 Uhr – 18.00 Uhr

Fr. 13.00 Uhr – 16.00 Uhr

Erreichbarkeit der Seniorenbeauftragten der Gemeinde, Frau Angela Fritz:

Tel: 08726 / 910003

E-Mail: 08726910003@t-online.de

Erreichbarkeit der Jugendbeauftragten der Gemeinde, Frau Martina März:

Tel: 08726 / 967817

E-Mail: maerz-martina@gmx.de

Erreichbarkeit des Jugendbeauftragten der Gemeinde, Herr Franz März:

Tel: 08726 / 1571

E-Mail: maerz_franz@yahoo.de

TelefonNr. / FaxNr. der **Gemeindeverwaltung**: 08726/9688-0 / 08726/9688-20

e-mail Adresse der Gemeindeverwaltung: gemeinde@schoenau.bayern.de

Homepage der Gemeindeverwaltung: www.gemeinde-schoenau.de

TelefonNr. / FaxNr. der **Schule**: 08726/1600 / 08726/1728

e-mail Adresse der Schule: Schule-schoenau@t-online.de

Homepage der Schule Schönau: www.gs-schoenau.de

TelefonNr. des **Kindergartens**: 08726/543

e-mail Adresse des Kindergartens: kita-schoenau@bistum-passau.de

Homepage des Kindergartens Schönau: www.kindergarten-schoenau.de

- Wir stellen vor - Ölpressse Jürgen Hadbawnik

Seit einem Jahr betreiben **Jürgen Hadbawnik** und seine Frau **Zsuzsanna** in der Edelbeckstraße 35 in Schönau eine Ölpressse und erzeugen dort naturbelassene, kaltgepresste und ungefilterte Speiseöle.

Zsuzsanna und Jürgen Hadbawnik bedienen das Herzstück ihrer Ölpressse, dazu füllen sie z. B. Leinsamen in den Trichter. Im Pressvorgang wird der extrem hohe Ölanteil vom so genannten Leinkuchen getrennt. Das Öl, das frei von jeglichen chemischen Zusätzen ist, gelangt in die Lebensmittelkette, während der Leinkuchen als Tiernahrung verwendet wird.

In der Schönauer Ölpressse der Familie Hadbawnik werden neben Leinsamen auch noch Sonnenblumenkerne und Sesam zu Öl verarbeitet. Die Öle können – nach Vorbestellung - bei Familie Hadbawnik in der Edelbeckstraße 35 abgeholt werden (**Tel.Nr. 08726 / 9694530**).

Foto rechts:

Die Ausgangsprodukte der Schönauer Ölpressse sind Sesam, Sonnenblumenkerne und Leinsamen (auf dem Foto jeweils vor und nach dem Pressvorgang).



Foto unten:

Die fertigen Ölprodukte



Ölpressse

Edelbeckstr 35
D-84337 Schönau

Jürgen Hadbawnik

Telefon +49 (0) 8726/9694530
Mobil +49 (0) 175/2037230
+49 (0) 151/59401573